

Nebenfamilie 2.10.45

Ju mir bitte wie der kleine heisst und wie er aussieht. Ich muss mich ja nun gedulden bis Ju wieder im Hause bist. Jetzt weiss ich auch weshalb ich Sonntag so traurig war. Ju hast sicher sehr geweint als Ju den Brief nicht bekamst. Vielleicht erhältst Ju ihn am Mittwoch wenn Ju Besuch bekommst. Ich sehe ja ein, dass Oma jetzt in diesen 10 Tagen genug Sorgen und Arbeit mit den anderen 5 Trabanten hat und die Wohnung und Jich in erster Linie versorgen muss. Sei bitte so gut und danke ihnen allen in meinem Namen. Wie schwer wird Jir nun alles werden, wenn Ju mit unserem Jüngsten wieder im Hause bist, und die ganze Arbeit auf Jich einstürzt. Wie Fabian mir heute sagte, hast Ju auch noch ein Zimmer abgegeben. Oder besser gesagt müssen. Und hast auch dadurch noch mehr Arbeit wie bisher.

Gerade eben war wieder Appell und es wurde auf das Schreibverbot hingewiesen; und strenge Strafen angedroht. Ich bitte Jich deshalb eindringlich rede zu niemanden über diese, unsere Postverbindung. Ju hast von mir nichts wieder gehört, seitdem ich verhaftet wurde. Auch Oma und Trolsens sollen ja den Mund halten. Sie Alle geht ihr, den sich selbst, Jich und mich mit. Am Besten ist, wenn Ju diese Briefe vernichtet, oder doch so verwahrt dass sie keiner finden kann. Hoffentlich kann ich noch weiter diese Verbindung aufrecht halten. Dieser Brief soll und muss morgen früh mit raus, damit Ju mein Schatz ihn zum Sonntag bekommst. Ich wollte noch mehr schreiben, aber die Zeit reicht nicht mehr aus. Etwas Papier muss ich auch noch aufsparen für den nächsten Brief, denn auch Papier ist nur schwer zu beschaffen. Wenn ich nun zum Schluss noch ein paar Bitten aussprechen darf, so schicke mir durch den Boten die Sachen, um die ich bat. Wenn es geht auch einmal Unterwäsche und das blaue wollene Trikotoberhemd, das ich mitbrachte. 1 Wolldecke